

PRESSEINFORMATION

Stadt Wien ruft Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen aus Klimastadtrat Czernohorszky: „Unternehmerisches Engagement und Klimaschutz müssen belohnt werden“

Nachdem erstmals 2021 der Nachhaltigkeitspreis der Stadt Wien im Rahmen von OekoBusiness Wien vergeben wurde, ruft der Wiener Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky auch in diesem Jahr Betriebe und Unternehmen aller Branchen und Größen auf, bereits umgesetzte oder noch in Planung befindliche Projekte zum diesjährigen Motto „Kultur des Wandels“ einzureichen. Als Hauptpreis winkt eine klimafreundliche Bahnreise nach Brüssel mit Besuch des Wien-Hauses sowie dem persönlichen Kennenlernen wichtiger EU-Institutionen.

Wien, 18. Juni 2022 – Ab Samstag, den 18. Juni 2022, können alle Wiener Betriebe innovative Maßnahmen für den Nachhaltigkeitspreis der Stadt Wien einreichen. Unter dem Motto „Kultur des Wandels – wie Transformation nachhaltig gelingen kann“ können Projekte eingereicht werden, die einen positiven Effekt auf die Umwelt – ökologisch, ökonomisch wie auch sozial – haben.

Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky: *„Im Kampf gegen die Klimakrise sind innovative Ideen und unternehmerisches Engagement, das über die Pflicht hinausgeht, gefragt. Mit dem Nachhaltigkeitspreis zeichnen wir Betriebe aus, die den Wandel hin zu einer nachhaltigen Unternehmenslandschaft skizzieren und mutig vorangehen, um eine Welt zu ermöglichen, die sich positiv auf unser Klima auswirkt.“*

Thomas Hruschka, Programmmanager OekoBusiness Wien ergänzt: *„Über 1.300 Unternehmen, die im Rahmen von OekoBusiness Wien ausgezeichnet worden sind, engagieren sich Jahr für Jahr dafür, Wien zu einer lebenswerteren Stadt zu machen und die Zukunft für nächste Generationen zu sichern. Mit der Verleihung des Nachhaltigkeitspreises schaffen wir einen weiteren Anreiz, dieses Engagement auch in Zukunft fortzusetzen.“*

Alle Wiener Betriebe können teilnehmen

Die Jury – bestehend aus Stadt Wien und dem OekoBusiness Wien Beirat (WK Wien, BMK, AK Wien, ÖGB, Wirtschaftsagentur Wien, Gewerbetechischen Sachverständigen und Magistratische Bezirksämter) – vergibt für alle eingereichten Projekte Punkte in den Kategorien Innovation, Kommunikation und Kooperation. Teilnehmen können sowohl durch OekoBusiness Wien zertifizierte Betriebe wie auch alle jene in Wien ansässigen Unternehmer*innen, die noch keine Unterstützung von OekoBusiness Wien in Anspruch genommen haben. Neben einer Auszeichnung der Stadt Wien werden Vertreter*innen der ausgezeichneten Betriebe zu einem Informationsaustausch und Netzwerktreffen nach Brüssel ins Wien-Haus und zu wichtigen EU-Institutionen eingeladen. Die Anreise erfolgt umweltfreundlich per Nachtzug.

Interessierte Unternehmen können online unter folgendem Link bis zum 9. September 2022 ihr bereits umgesetztes oder in Planung befindliches Projekt einreichen: <https://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekobusiness/preis.html>. *„Die Teilnahme ist einfach – es bedarf lediglich einer detaillierten Projektbeschreibung und einiger Unternehmensdaten, denn auch die betrieblichen Möglichkeiten nach Branche und Betriebsgröße fließen in die Bewertung mit ein. Weitere formelle Erfordernisse sind nicht notwendig“,* erklärt Thomas Hruschka.

Nach der Beurteilung der Jury werden die Preisträger*innen vom Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky ausgezeichnet

Win-Win: Ökologisches Handeln und betrieblicher Erfolg

Unter 20 Einreichungen wurden im letzten Jahr die drei nachhaltigsten Projekte zum Motto „Zukunft.Stadt.Klima“ ausgezeichnet. *„Die Preisträger*innen aus dem Vorjahr haben klar bewiesen, dass betrieblicher Erfolg, Wachstum und Klimaschutz keine Gegensätze, sondern in Anbetracht der Klimakrise vielmehr die perfekte Ergänzung sind. Ich bin schon gespannt, welche Betriebe uns heuer mit ihrem Innovationsgeist begeistern werden“*, so Czernohorszky. Mit den höchsten Wertungen in den Bereichen Innovation, Kommunikation und Kooperation wurden folgende Projekte mit dem Nachhaltigkeitspreis der Stadt Wien gewürdigt:

Die Preisträger*innen 2021

ebswien kläranlage & tierservice Ges.m.b.H

Mit dem Einbau einer Turbine im Abwasserstrom der Wiener Kläranlage startete ebwien kläranlage & tierservice Ges.m.b.H einen langjährigen Prozess zur Selbstversorgung des Unternehmens mit erneuerbarer Energie. Mit dem Projekt E_OS (Energie-Optimierung Schlammbehandlung) wurde dieser 2021 abgeschlossen. Bei E_OS bauen Mikroorganismen in einem gemeinsam mit der TU Wien entwickelten komplett neuen Verfahren in sechs riesigen Faulbehältern die organischen Inhaltsstoffe des Klärschlammes ab.

GMS GOURMET GmbH

GMS GOURMET verfolgt im Rahmen von "OekoBusiness Wien" seit vielen Jahren engagierte Umweltziele beim Kochen und der Bewusstseinsbildung für klimafreundliche Ernährung. Als Vorreiter in der Gemeinschaftsverpflegung berechnete das Unternehmen auch den CO₂- Fußabdruck für die gesamte Unternehmenstätigkeit.

Österreichisches Ökologie-Institut

In Kooperation mit dem Arbeiter-Samariter-Bund Österreich, der "impacts Cateringsolutions GmbH", "Social food vienna" und der Stadt Wien – Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstelle (MA 39) wurde eine Handlungsanleitung zur Weitergabe von genießbaren Lebensmitteln und Speisen, die bei Buffets oder Caterings überbleiben und derzeit entsorgt werden müssen, ermittelt. Das Modell ermöglicht die sichere Weitergabe von Essen an soziale und sozio-ökonomische Einrichtungen.

Weitere Infos zu den Nachhaltigkeitspreisträger*innen 2021 sind auf der [Website von OekoBusiness Wien](#) zu finden.

Über OekoBusiness Wien – Wirtschaften fürs große Ganze

OekoBusiness Wien ist das Umwelt-Service-Paket der Stadt Wien für Wiener Unternehmen. 1998 von Stadt Wien – Umweltschutz ins Leben gerufen, unterstützt OekoBusiness Wien Unternehmen bei der Umsetzung von umweltrelevanten Maßnahmen und trägt dazu bei, Betriebskosten zu senken. Gemeinsam mit erfahrenen UmweltberaterInnen werden Einsparpotenziale identifiziert, um Schritt für Schritt den Energiebedarf, das Abfallaufkommen oder den Ressourceneinsatz zu reduzieren. OekoBusiness Wien leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Wiener Klimaziele. Kofinanziert wird das Programm aus den Mitteln der Stadt Wien, der Wirtschaftskammer Wien und der Umweltförderung im Inland des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie. Für Bildungseinrichtungen, sozialökonomische Betriebe und staatlich anerkannte Religionsgemeinschaften übernimmt die Stadt Wien die Umsatzsteuer. Seit März 2021 hat OekoBusiness Wien auch einen eigenen Podcast. Alle Folgen von ‚Dreiviertel Zwölf‘ können auf gängigen Podcast-Plattformen sowie [hier](#) gehört werden. Weitere Informationen sowie alle teilnehmenden Betriebe finden Sie auf: www.oekobusiness.wien.at und <http://unternehmen.oekobusiness.wien.at>

Rückfragehinweis:

OekoBusiness Wien

Lena Medved, Ecker & Partner

Telefon: +43 676 366 83 16

E-Mail: presse@oekobusinesswien.at